

Bericht zur MTB-Saison 2012

Am Mittwoch, 28. März 2012 um 18.00 Uhr, war es endlich soweit – die MTB-Saison 2012 wurde eröffnet.

23 Bikerinnen und Biker trafen sich am Bürgerweiher in Schnaittach bei diesmal recht passablen Temperaturen und trockenem Wetter um die erste Tour des Jahres in Angriff zu nehmen. Für die 1. Gruppe mit unserem Guide Klaus Kroha bedeutete dies gleich mal 37 km.

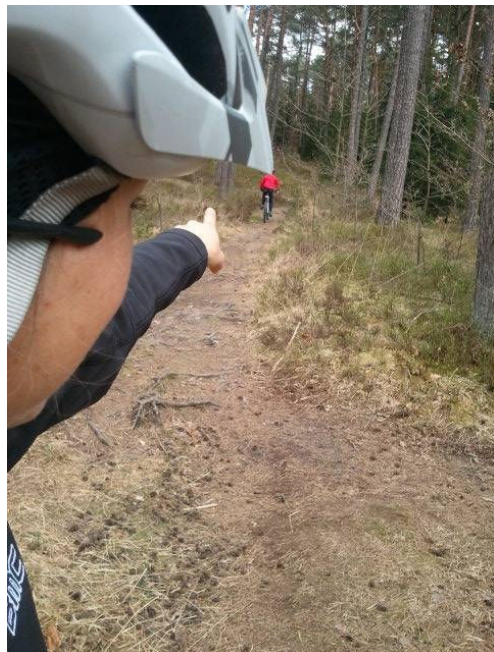


Auch in den folgenden Wochen merkten wir an der Teilnehmerzahl von jeweils mindestens 20, dass alle heiß waren auf die Saison. Nur am 11.04. mussten wir bei absolut miesem Wetter einen Minusrekord von nur 4 Bikern verzeichnen.

Mit Kraft und Kondition kommt man beim Mountain-Biken zwar schon recht weit, mit der richtigen Technik macht es aber noch sehr viel mehr Spaß. Unter diesem Motto fand in 2012 erstmals ein Technik-Training für Bikerinnen und Biker statt.



Bereits am 21. April durften die Mädels unter der Leitung von Kerstin Kögler ihre vorhandenen Fähigkeiten verfeinern. Kerstin ist eine der bekanntesten deutschen MTB-Guids und Mitglied im Bundeslehrerteam von BDR und DIMB. 9 Teilnehmerinnen und damit ein ausgebuchtes Technik-Seminar zeigen, dass das Angebot auch gut angenommen wurde. Die Mädels waren überwiegend begeistert vom Training mit Kerstin und konnten auch die erlernten Techniken gut umsetzen, was sich allein dadurch schon zeigt, dass der Absatz in der Hohlkehre zwischen St. Martin und altem Rothenberg mittlerweile von den meisten nicht mehr schiebend, sondern elegant in der "Gorillastellung" gemeistert wird.



Für unsere Jungs reichte ein Termin nicht aus. Insgesamt 18 Teilnehmer konnten sich am 12. und am 26. Mai bei Gunter Kloos in Hersbruck technisch auf „Vordermann“ bringen lassen. Dabei wurde am Vormittag mit diversen Übungen quasi im Trockenen auf einer Wiese trainiert. Spätestens das „Tauschen der Fahrräder ohne den Boden zu berühren“ führte zur allgemeinen Erheiterung und zur Einsicht, dass man nicht alles können muss. Diese Übung dürfte im Gelände auch nur selten nötig sein.

Am Nachmittag konnten wir dann das Erlernte bei einer von Gunter geführten Tour rund um Hersbruck auf teilweise klasse Trails anwenden.



Insgesamt 3 super Veranstaltungen mit 27 rundum zufriedenen SCR'lern.

Zwischen den Terminen des Technik-Trainings fand bereits am 28.04. unsere alljährliche Frühjahrstour statt. Diesmal ging es in das schöne Fichtelgebirge. Wie um diese Jahreszeit in den letzten Jahren üblich herrschte wieder Traumwetter. Bei ca. 30 Grad Celsius waren 12 Biker und 1 mutige Bikerin - unsere Beate - auf einer technisch äußerst anspruchsvollen 55 km Tour mit mehr als 1400 Höhenmetern unterwegs.

FJT 2012



Los gings - wie üblich bei dieser Tour - am Parkplatz Karchesseesee in Richtung Ochsenkopf und die obere Ringloipe (ja auch mit dem Mountainbike sehr schön) über schöne Waldwege zum Seehügel. Von hier aus führte uns der Weg auf die berühmt berüchtigte Platte (eigentlich nicht fahrbar).



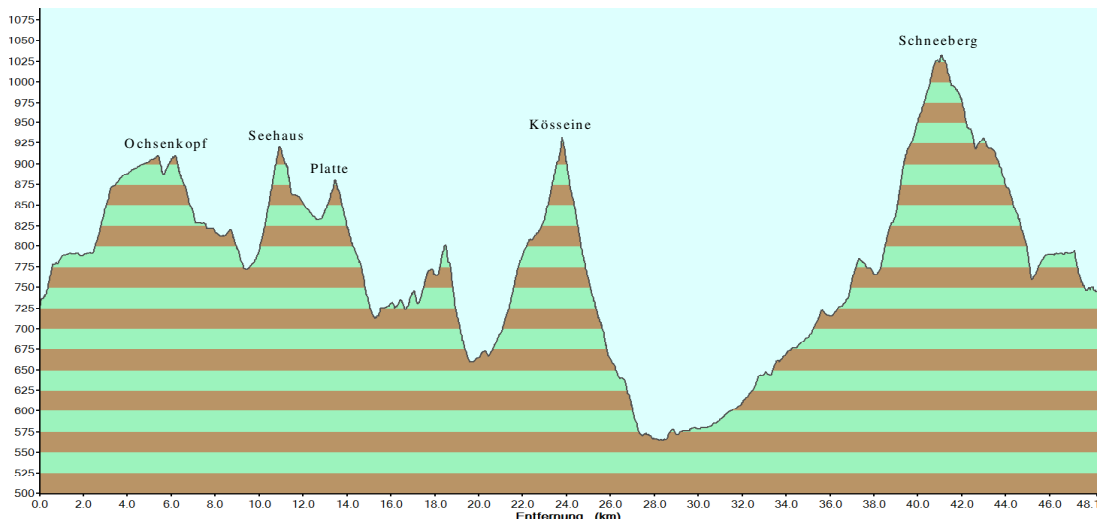
Die wunderbare Aussicht und die Trailabfahrt nach Hohenbrand entschädigten allerdings für die vorangegangenen Schiebepassagen.



Die Mittagspause wurde dann - nach einem weiteren schweißtreibenden Anstieg - auf der Kösseine im Biergarten auf 939 m Sehöhe mit 1a Fernsicht genossen.



Weiter ging über Fahrenbach, Tröstau, Leupoldsdorf und Vordorf zum Dach der Tour auf den 1051m hohen Schneeberg. Von nun an ging nur noch bergab, zurück zum Ausgangspunkt am Karchessee. Eine rundum gelungene Tour zum Saisonstart.



Etwas später als in den letzten Jahren ging es 2012 ins Trainingslager. Nachdem wir in den Jahren zuvor meist Südtirol erkundet haben, führte uns unser Organisator und Touren-Guide Klaus diesmal nach Lenzerheide in die Schweiz ins Hotel Collina. Da Lenzerheide bereits auf 1600 Metern Meereshöhe liegt und die Touren entsprechend hoch hinauf gehen, war der etwas spätere Termin auch recht sinnvoll. Wir wollten schließlich Biken und nicht wieder (wie im Vorjahr) rodeln.

So machten sich „9 Franken in der Schweiz“ vom 06.07 – 10.07 auf, um die Berge rund um Lenzerheide zu bezwingen.



Leider mussten wir gleich am ersten Tag unsere Euphorie und unseren Tatendrang wetterbedingt erheblich drosseln. Bei mäßigen Temperaturen und Dauerregen schafften wir dann immerhin 15 km und 500 Höhenmeter durch Dreck und Schlamm und waren uns einig, dass diese Tour nicht fotografisch für die Nachwelt festgehalten werden musste.

Auch an den nächsten beiden Tagen war uns Petrus nicht gerade wohl gesonnen und wir mußten die geplanten Touren dann notgedrungen doch etwas modifizieren. So nahmen wir dann am dritten Tag nach laaaanger Diskussion doch die Gondel um das Rothorn zu bezwingen. War ja schließlich im Preis



dabei. Ebenso dem Wetter zum Opfer gefallen war damit auch die berühmt berüchtigte Bike-Attac vom Parpaner Rothorn runter nach Lenzerheide. Hier werden 1500 Hm auf nicht einmal 10 km Länge vernichtet. ... Wer weiß wofürs gut war ...



Schließlich hatte der Wettergott am vierten Tag doch noch ein Einsehen mit den 9 Franken und wir konnten bei herrlichem Bikerwetter eine atemberaubende Tour durch die Graubündner Alpen in voller Schönheit genießen. Die "Marco Singletrail Tour" führte uns auf nicht enden wollenden Panoramawegen fast bis nach Davos. Die Mittagspause genossen wir - 5 km vor Davos - im 1600 m hoch gelegenen Biergarten des Hotel Ducan, wo wir das berühmte Monsteiner genossen und das obwohl doch noch einige km und Hm vor uns lagen. Über Tiefencastel gings dann wieder zurück nach Lenzerheide.



Nach 6Std und 43 min. reiner Fahrzeit, 75 km und 2200Hm überwiegend auf Wald und Forstwegen, war das unbestrittene Highlight des Trainingslagers Vergangenheit.



Auch dieses Jahr durfte die Kellertour nicht fehlen, auch wenn sie den Namen nicht so richtig verdient



hatte. Wir mussten zu unserem Leidwesen feststellen, dass wir uns von den Temperaturen um die 10°C nicht abschrecken ließen, jedoch die Kellerbetreiber in der fränkischen Schweiz. So konnten wir die Idylle von vier geschlossenen Bierkellern genießen. So fiel es uns noch leichter die sportlichen 80 km bei 1319 Hm in guten 4 Stunden unter die Stollen zu nehmen. Da kam man selbst bei 10°C ins Schwitzen.

Mit der Abschlußtour am 22.09 ging das Bikerjahr wieder viel zu schnell zu Ende. Ziel war diesmal die DAV-Hütte in Lehenhammer. Die Organisation von Tour und Verpflegung teilten sich die Kroha-Brüder. Klaus war für die sportlichen Belange zuständig, Tomes für die Verpflegung.

Nicht unerwähnt bleiben darf die mittlerweile schon traditionelle Glühweintour, die uns diesmal bei guter Schneelage und sehr sehr zapfigen $-20\text{ }^{\circ}\text{C}!!$ (Nachts bei der Heimfahrt) nach Wölfersdorf führte. Die Tour wurde diesmal in zwei Gruppen durchgeführt. Einer Bikergruppe und ein paar Wanderern, die sich ob der bitter kalten Witterung nicht aufs Bike trauten.



Gott sei Dank haben die Wirtsleute in Wölfersdorf nicht nur einen sehr schönen Biergarten - den wir Im Sommer auch des öfteren heimsuchten - sondern auch eine gemütliche, kleine und vor allem warme Einkehrmöglichkeit im Kellergeschoss des Hauses.

Hier konnten wir bei leckeren Kuchen und anschließendem deftigen fränkischen Essen die zuvor abtrainierten Kalorien mehr als wieder ausgleichen.



Zum Renngeschehen:

11 Starterinnen und Starter nahmen im Laufe des Jahres an den diversen Veranstaltungen teil. Die Veranstaltung mit den meisten Teilnehmern seitens des SCR war – wie in den letzten Jahren auch – wieder der Keiler Bike Marathon in Lohr am Main. Hier nahmen 9 SCRler teil.

Ebenfalls sehr beliebt ist das 12h-Rennen in Schnaittach, das mittlerweile zum festen Bestandteil der MTB-Rennen des SCR geworden ist. Hier nahmen 2 „Vierer-Teams“ und ein „Zweier-Team“ teil.



Weitere erwähnenswerte Rennveranstaltungen die von SCRlern besucht worden sind:

Franken Bike Marathon in Trieb mit 5 Startern

Fränkische Schweiz Bike-Marathon in Litzendorf mit 3 Startern

24h-Rennen in München mit einem Vierer Team

... und einige mehr

Unser erfolgreichster Starter war Frank Neumeier unter anderem mit ersten Plätzen auf der Kurzstrecke beim Maintalmarathon und beim Schneckenloher Bikemarathon sowie zahlreichen weiteren Potestplätzen.

Beim 24h Rennen im Münchener Olympiapark belegte das 4er Team (Frank Neumeier, Harald u. Thomas Schiffer, Johannes Pfister) des SCR einen hervorragenden dritten Platz.

Zum Schluss möchten wir uns vor allem bei unseren Guides Holger Greifenstein, Klaus Kroha und beim Ersatzguide der zweiten Gruppe Lise Eymold bedanken, dass sie uns im letzten Jahr ebenso sicher wie fach- und ortskundig durch unsere schöne Schnaittacher Umgebung geführt haben.

Neben all den oben genannten Events sind die regelmäßigen Touren am Mittwoch und Samstag (insgesamt jeweils mehr als 30 Termine) die wichtigsten Veranstaltungen, die erst diese tolle Gemeinschaft prägen und zusammenbringen.

Peter und Bernd